

Melanchthon-Akademie bietet Sommer-Akademie an

Die Europäische Melanchthon-Akademie bietet vom 8. bis 13. August 2005 in Bretten erstmals eine Sommer-Akademie an. An den Lehrveranstaltungen, Übungen und Diskussionen nehmen insgesamt 15 Magistranden und Doktoranden der Philosophie, Kunstgeschichte und Literaturwissenschaften teil. Die fünftägige Veranstaltung trägt den Titel „Imago und Imagination“. Untersucht wird die Funktion bildlicher und symbolischer Darstellungen in der Philosophie und Wissensorganisation der frühen Neuzeit. Das interdisziplinäre Thema wird gegenwärtig vor allem auch in der Kunstwissenschaft intensiv bearbeitet. Die philosophische Literatur des 16. und 17. Jahrhunderts zeichnet sich durch eine Vielfalt an Zeichen, Symbolen, Schemata, Diagrammen und Tabellen aus. Diese wahre „Bilderflut“ wird von den Teilnehmern überprüft und gedeutet. Die Leitung der Akademie hat der wissenschaftliche Referent der Europäischen Melanchthon-Akademie, PD Dr. Stephan Meier-Oeser. Die Referenten sind: Prof. Dr. Thomas Leinkauf (Universität Münster) und Prof. Dr. Wilhelm Schmidt-Biggemann (FU Berlin) sowie Dr. Volkhard Wels (Universität Potsdam).